



# NEWSLETTER

**LIBRARY****56****new technologies  
and innovation policy****SPECIAL**

## STRATEGIC PROGRAMME FOR INNOVATION AND TECHNOLOGY TRANSFER

# SPRINT

### Call for proposals

The Commission has just published a call for proposals, in order to launch the Community's Strategic Programme for Innovation and Technology Transfer (SPRINT). SPRINT is carried out under the responsibility of the Commission's Vice President, Dr. K. H. NARJES, and managed by Directorate General XIII „Telecommunications, Information Industries and Innovation”.

The programme, approved in June 1987, is the continuation of a set of actions undertaken by the Commission, since 1983, with a view to strengthening the competitiveness of European industry by improving the conditions for innovation and transnational transfer within the European Communities.

The call for proposals aims firstly to support transnational cooperation between technology transfer institutions, industrial research associations and other bodies, especially with a view to boosting mutual transnational technology transfer. A second theme of the call is to support the „Europeanization“ of conferences and workshops on new technologies. Finally, the call will enable support to be given to transnational activities in the field of Training on Innovation as well as to other specific actions such as the rejuvenation of mature industries, the introduction of new technologies in firms and the promotion of innovation by local authorities.

This issue of the Newsletter „New Technologies and Innovation“ is entirely devoted to reprinting this Call for proposals. Because of administrative difficulties the Newsletter could not appear in 1987 as often as we had originally intended. We hope that these difficulties will soon be overcome, so that the Newsletter will resume its task of giving, at regular intervals, information on the activities of the Directorate „Exploitation of R, D and T-Results, Technology Transfer and Innovation“ at the Commission of the European Community (DG XIII-C).

**A. STRUB**  
Director for Exploitation of R, D and T,  
Technology Transfer and Innovation

*This Newsletter is issued by Directorate XIII — C — 'Exploitation and Valorisation of R&D Results, Technology Transfer and Innovation' of the Commission of the European Communities. For more information about its contents please write, including the address label with all your correspondence, to:*

Commission of the European Communities  
DG XIII — C  
L - 2920 Luxembourg  
or call (352) 4301 2918

**Mitteilung der Kommission über Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen und Interessenbekundungen betreffend die Implementierung des SPRINT-Programms (Strategisches Programm für Innovation und Technologietransfer)**

(87/C 196/02)

### 1. Einleitung

Mit dem Ratsbeschluß 87/307/EWG vom 9. Juni 1987 hat die Europäische Gemeinschaft das Strategische Programm für Innovation und Technologietransfer (SPRINT) verabschiedet <sup>(1)</sup>.

Mit SPRINT wird unter neuem Namen das bisher als „Plan für die transnationale Entwicklung der Infrastruktur zur Unterstützung von Innovation und Technologietransfer“ bekannte Programm, das durch den Ratsbeschluß 83/624/EWG <sup>(2)</sup> ins Leben gerufen worden war, für den Zeitraum vom 25. November 1986 bis 31. Dezember 1988 fortgesetzt.

Hauptziel von SPRINT ist die Förderung der Innovation in den Volkswirtschaften der Gemeinschaft und des raschen Vordringens neu verfügbarer Technologien auf diesen Märkten. Innovation ist der Prozeß, durch den aus Forschung und Entwicklung hervorgehende oder durch die Entdeckung von Marktlücken entstehende Ideen in neue oder verbesserte, wirtschaftlich lebensfähige Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen umgesetzt werden.

Durch den Ratsbeschluß 87/307/EWG werden für die Zeit bis Ende 1988 die für die Durchführung von SPRINT maßgeblichen vorrangigen Tätigkeitsbereiche festgelegt. Hierzu gehören:

1. Errichtung transnationaler Verbindungsmechanismen zwischen Beratungsstellen;
2. Organisation transnationaler Tätigkeiten und gemeinschaftsweite Verbreitung von Informationen über Innovation und Technologietransfer;
3. Ausbildung von Fachleuten für Technologietransfer im Innovationsmanagement und -finanzierung sowie verwandten Unternehmensbereichen;
4. Errichtung von Verbindungsmechanismen zwischen Gebietskörperschaften zur Förderung des Innovationsprozesses;
5. Konzertierung zwischen den Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft über Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Technologietransfer.

Mit dieser Mitteilung werden drei Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen im Zusammenhang mit den oben genannten vorrangigen Aktionen 1 und 2 sowie ein Aufruf zu Interessenbekundungen im Zusammenhang mit den vorrangigen Aktionen 2 bis 5 bekanntgegeben.

### 2. A. Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Förderung der transnationalen Zusammenarbeit zwischen Innovationsberatungs- und Technologietransferstellen und ähnlichen privaten und öffentlichen Einrichtungen

Um das Vordringen neuer Technologien in den Volkswirtschaften der Gemeinschaft zu beschleunigen, werden im Rahmen von SPRINT Kooperationsvereinbarungen zwischen Innovationsberatungs- und Technologietransferstellen aus verschiedenen Mitgliedstaaten gefördert.

Die Kommission ist bereit, für einen Anfangszeitraum von einem Jahr eine begrenzte Anzahl von Partnerschaften zwischen Stellen finanziell zu unterstützen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, in ihrer Region und/oder ihrem jeweiligen Wirtschaftsbereich Unternehmen mit sich ergänzenden Tätigkeiten ausfindig zu machen, diese miteinander in Verbindung zu bringen und ihnen bei der Zusammenarbeit, vor allem beim Transfer neuer Technologien, bei Lizenzvereinbarungen der gemeinsamen Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, der gegenseitigen Handelsvertretung usw. behilflich zu sein.

Die Kommission hat bisher bereits drei ähnliche Aufrufe veröffentlicht <sup>(3)</sup>. Hieraus sind 46 transnationale, von der Kommission unterstützte Kooperationsvereinbarungen hervorgegangen, an denen insgesamt 150 öffentliche und private Innovationsberatungs- und Technologietransferstellen völlig unterschiedlicher Natur aus allen Teilen der Gemeinschaft beteiligt sind (z. B. regionale Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Handelskammern, Technologie- und Lizenzvermittler, Unternehmensberater usw.).

Eine Liste sämtlicher beteiligter Stellen kann mit dem als Anhang beigefügten Formular angefordert werden.

Neben Partnerschaften zwischen den bereits genannten Arten von Einrichtungen würde die Kommission diesmal auch Vorschläge für Partnerschaften zwischen Auftragsforschungsgesellschaften, Büros von Beratenden Ingenieuren und Transferstellen zwischen Forschungseinrichtungen bzw. Hochschulen und der Wirtschaft begrüßen. Auch diese Kooperationsvereinbarungen sollten der Förderung und Realisierung des länderübergreifenden Technologietransfers zwischen kleinen und mittleren Unternehmen aus den jeweiligen Wirtschaftsbereichen und/oder Regionen der Beratungsstellen dienen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 45.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 353 vom 15. 12. 1983, S. 15.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. C 210 vom 10. 8. 1984.

AbI. Nr. C 125 vom 22. 5. 1985.

AbI. Nr. C 40 vom 21. 2. 1986.

Alle natürlichen oder juristischen Personen, öffentlichen oder privaten Körperschaften, Einrichtungen oder Gruppen (nachstehend als „Beratungsstellen“ bezeichnet), die ihren Sitz in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften haben und sich ganz oder teilweise der Beratung von Unternehmen in den Bereichen Technologietransfer und Innovationsmanagement widmen, können Vorschläge für transnationale Kooperationsvereinbarungen einreichen.

Die Bewerber sollten nach Möglichkeit angeben, mit welchen Partnern aus anderen Mitgliedstaaten sie eine Partnerschaft einzugehen beabsichtigen oder an welcher der bereits aus einem der drei früheren Aufrufe hervorgegangenen und von der Kommission unterstützten Partnerschaft sie vorbehaltlich der Zustimmung der Beteiligten mitwirken möchten. Eine Liste dieser Partnerschaften kann mit dem als Anhang beigefügten Formular angefordert werden.

Auch solche Einrichtungen können sich bei der Kommission melden, die sich für eine Partnerschaft eignen und an diesem Aufruf teilnehmen möchten, jedoch keine Partner für eine Zusammenarbeit in anderen Mitgliedstaaten nennen können. Die Dienststellen der Kommission werden sich bemühen, ihnen bei der Suche nach Partnern in anderen Mitgliedstaaten behilflich zu sein.

Die Vorschläge sind auf einem besonderen Formblatt einzureichen, das mit dem als Anhang beigefügten Formular angefordert werden kann. Den Bewerbern werden zugleich Unterlagen zugesandt, die Hinweise für das Ausfüllen des Formblatts und nähere Angaben zu den Teilnahmebedingungen und den Regeln, nach denen die finanzielle Unterstützung gewährt wird, sowie zu den allgemeinen Bewertungs- und Auswahlkriterien enthalten.

## **2. B. Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Förderung der transnationalen Zusammenarbeit zwischen industriellen Forschungsvereinigungen, Fachzentren und ähnlichen Einrichtungen**

Im Hinblick auf die Implementierung der bereits erwähnten vorrangigen Aktion 1 ruft die Kommission zur Einreichung von Vorschlägen für eine transnationale Zusammenarbeit zwischen industriellen Forschungsvereinigungen, Fachzentren und ähnlichen Einrichtungen auf, deren Ziel es ist, neue Technologien an die Unternehmen ihres jeweiligen Wirtschaftszweigs weiterzuleiten und Innovationen in diesen zu fördern.

Ein ähnlicher Aufruf im Jahr 1986 führte zur Auswahl von 16 Kooperationsprojekten unter Beteiligung von insgesamt etwa 70 industriellen Forschungsorganisationen aus allen Teilen der Gemeinschaft, denen für zunächst ein Jahr eine finanzielle Unterstützung gewährt wurde. Eine Liste dieser Einrichtungen kann mit dem als Anhang beigefügten Formular angefordert werden.

Bewerben können sich alle industriellen Forschungsvereinigungen, Fachzentren oder ähnliche Einrichtungen, die die Industrie beim Innovationsprozeß und beim Technologietransfer unterstützen. Die Einrichtungen

müssen ihren Sitz in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften haben und im Dienste der heimischen Industrie stehen. Sie brauchen nicht gemeinnützig zu sein, dürfen jedoch keine Gewinne ausschütten. Der Vorschlag muß die Beteiligung von mindestens zwei Einrichtungen aus verschiedenen Mitgliedstaaten vorsehen.

Die Vorschläge sind auf einem besonderen Formblatt einzureichen, das mit dem als Anhang beigefügten Formular angefordert werden kann.

Den Bewerbern werden Unterlagen zugesandt, die Hinweise für das Ausfüllen des Formblatts und nähere Angaben zu den Zielen dieses Aufrufs und den Regeln, nach denen die finanzielle Unterstützung gewährt wird, sowie zu den allgemeinen Bewertungs- und Auswahlkriterien enthalten.

## **2. C. Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen zur Förderung europäischer Konferenzen oder Workshops über Technologie und Innovation**

Zur Förderung der gemeinschaftsweiten Verbreitung von Informationen über Innovation und/oder Technologietransfer bittet die Kommission um Vorschläge von Veranstaltern von Konferenzen zu Themen aus dem Bereich der Innovation oder der Technologie, die bereit sind, diesen normalerweise auf nationaler oder regionaler Ebene durchgeführten Konferenzen eine europäische Dimension zu verleihen. Die Kommission ist bereit, für eine begrenzte Anzahl solcher Konferenzen oder Workshops finanzielle oder sonstige Unterstützung zu gewähren. Mehrere Konferenzen, die im Anschluß an frühere Aufrufe ausgewählt wurden, wurden bzw. werden bereits unterstützt <sup>(1)</sup>.

Den Vorzug werden Konferenzen oder Workshops erhalten, die sich mit einem der folgenden Themen beschäftigen:

1. Wirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen in den Ländern der Gemeinschaft, die sich nachteilig auf Innovation und Technologietransfer auswirken oder im Gegenteil zu ihren Gunsten genutzt werden könnten.
2. Nutzung neuer Finanzierungstechniken im Bereich der Innovation zur Ergänzung oder Verbesserung herkömmlicher Risikokapitalfinanzierungstechniken.
3. Handlungsträger und Verfahren beim Innovationsprozeß bzw. Technologietransfer unter dem Gesichtspunkt der Ermittlung und Verbreitung von „best practice“-Ansätzen und der Möglichkeiten zur transnationalen Zusammenarbeit. Hierzu könnten gehören: Versicherungsgesellschaften, Banken und sonstige Finanzinstitute, Einrichtungen für die Nutzung von F & E-Ergebnissen (auch entsprechende Abteilungen öffentlicher Forschungseinrichtungen, Transferstellen zwischen Universität und Wirtschaft),

<sup>(1)</sup> ABL Nr. C 210 vom 10. 8. 1984.  
ABL Nr. C 125 vom 22. 5. 1985.  
ABL Nr. C 21 vom 31. 1. 1986.

Auftragsforschungsgesellschaften, Beratende Ingenieure, Systemanalytiker, Spezialisten für „value analysis“, Industriedesigner, Fachberater für Patentlizenzvereinbarungen usw.

4. Möglichkeiten der separaten bzw. kombinierten Entwicklung und/oder Implementierung von Technologien, die einen signifikanten Einfluß auf die Expansion kleiner und mittlerer Unternehmen in der Gemeinschaft haben könnten.

Vorschläge können von natürlichen oder juristischen Personen, öffentlichen oder privaten Körperschaften, Institutionen oder Gruppen mit Sitz in einem der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft eingereicht werden.

Die Bewerbungen sind auf einem Formblatt einzureichen, das mit dem als Anhang beigefügten Formular angefordert werden kann.

## **2. D. Aufruf zu Interessenbekundungen im Zusammenhang mit den sonstigen prioritären Bereichen im Rahmen von SPRINT**

Im Hinblick auf die Implementierung der vorrangigen Aktionen 2 bis 5 im Rahmen des Ratsbeschlusses 87/307/EWG bereitet die Kommission derzeit eine Reihe von Initiativen zur Förderung von Innovation und Technologietransfer vor.

Zu diesen Initiativen gehören:

1. Organisation von Tätigkeiten zur Ausbildung von Fachleuten für Technologietransfer in Innovationsmanagement und -finanzierung und verwandten Unternehmensbereichen.

Sehr wahrscheinlich wird dabei unterschieden zwischen kurzen, eher national veranstalteten Lehrgängen zur Einführung in die genannten Berufe und Weiterbildungskursen für Fachleute, die unter Umständen länderübergreifend durchgeführt werden können.

2. Schaffung von Verbindungsmechanismen zwischen Gebietskörperschaften als aktive Teilnehmer am Innovationsprozeß, und zwar sowohl hinsichtlich ihrer Möglichkeit, die Innovation durch ihre Beschaffungspolitik zu fördern, als auch hinsichtlich der von ihnen oder von entsprechenden, für die Innovation zuständigen Stellen, wahrgenommenen Rolle bei der Herstellung eines für die Innovation günstigen Umfeldes auf lokaler Ebene.

3. Organisation transnationaler Tätigkeiten und gemeinschaftsweite Verbreitung von Informationen über:

- a) Initiativen zur Erweiterung der Kooperationsmöglichkeiten zwischen Unternehmen und zwischen Forschungslabors;
- b) Angebot und Nachfrage bei transferierbaren Technologien (z. B. über Datenbasen und Technologiebörsen);
- c) Auswirkungen des gewerblichen Rechtsschutzes auf die Innovationstätigkeit;

- d) Verbesserung des Zugangs zu Informationen über technische Normen und Vorschriften;
- e) Bedarfsanalysen im Rahmen der Bewertung neuer Technologien;
- f) Beziehungen Forschungseinrichtungen und Universitäten/Wirtschaft;
- g) die Rolle von Technologieparks bei der Förderung von Innovation und Technologietransfer;
- h) Förderung der Rolle der Innovation bei der Modernisierung traditioneller Wirtschaftszweige;
- i) „Werkzeuge“, Methoden und Disziplinen, die beim Innovationsprozeß herangezogen werden oder ihn erleichtern, z. B. Technologisches Audit, Innovationsdiagnostik, „value analysis“, Qualitätskontrolle, Systemanalyse usw.

4. Ermittlung neuer Möglichkeiten für die Förderung von Innovation und Technologietransfer durch eine Konzertierung zwischen den Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft oder durch länderübergreifende Maßnahmen.

Um eine sinnvolle Durchführung dieser Initiativen zu gewährleisten, wird die Kommission unter Umständen auf die Dienste von Experten zurückgreifen; sie beabsichtigt daher die Zusammenstellung einer Auswahlliste von Fachleuten. Interessenten können Entwürfe sowohl für Studien als auch für Pilotprojekte vorlegen, anhand derer es möglich sein sollte, konkrete Vorschläge für eine Gemeinschaftsaktion auszuarbeiten.

Entwürfe für Studien oder Pilotprojekte zu einem der oben genannten Themen D.1 bis 4 sind auf einem besonderen Formblatt einzureichen, das mit dem als Anhang beigefügten Formular angefordert werden kann. Interessenten werden gebeten, bei dieser Gelegenheit bereits Angaben über ihre bisherige Berufserfahrung und fachliche Kompetenz zu machen.

## **3. Verfahren**

Personen und Unternehmen, die sich an einem oder mehreren der oben genannten Aufrufe beteiligen möchten, können ihre Vorschläge an folgende Stelle richten:

Herrn Robin Miede,  
Kommission der Europäischen Gemeinschaften,  
Generaldirektion Telekommunikation, Informationsindustrie und Innovation,  
GD XIII-C-2,  
L-2920 Luxemburg.

Die Bewerbungen sind auf einem besonderen Formblatt einzureichen, das mit dem beigefügten Formular (Anhang) bei der oben genannten Stelle angefordert werden kann. Bei Teilnahme an mehreren Aufrufen ist für jeden Aufruf ein gesondertes Formblatt einzureichen.

Die Vorschläge sind in einer der Amtssprachen der Gemeinschaften abzufassen.



Jeder Vorschlag muß von dem oder den Bewerbern ordnungsgemäß unterzeichnet und bis spätestens 3. Oktober 1987 per Einschreiben eingesandt werden (es gilt das Datum des Poststempels). Gleichzeitig sind von jedem Vorschlag zehn weitere Exemplare gesondert einzureichen (Einschreiben nicht unbedingt erforderlich).

Die Bewertung und Auswahl der bis zu dem oben genannten Datum eingereichten Vorschläge wird noch im Jahr 1987 erfolgen. Vorschläge, die nach dem oben genannten Datum eingehen, werden zu einem späteren Zeitpunkt nach Maßgabe der dann noch zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Vorschläge für europäische Konferenzen oder Workshops über Technologie und Innovation (siehe Punkt 2 C, die *vor* Juli 1988 stattfinden sollen, per Einschreiben bis spätestens 3. Oktober 1987 eingesandt werden müssen (es gilt das Datum des Poststempels). Vorschläge für europäische Konferenzen oder Workshops, die *nach* Juli 1988 stattfinden sollen, müssen per Einschreiben bis 15. März 1988 abgesandt werden (es gilt das Datum des Poststempels).

In beiden Fällen sind von jedem Vorschlag zehn weitere Exemplare gesondert einzureichen (Einschreiben nicht unbedingt erforderlich).

### Reprint from

No C 196/2

Official Journal of the European Communities

25. 7. 87

## Commission communication regarding calls for proposals and for expressions of interest concerning the implementation of the SPRINT programme (Strategic Programme for Innovation and Technology transfer)

(87/C 196/02)

### 1. Introduction

By Council Decision 87/307/EEC of 9 June 1987, the European Community has adopted the Strategic Programme for Innovation and Technology transfer (SPRINT) <sup>(1)</sup>.

SPRINT is the prolongation, from 25 November 1986 to 31 December 1988, and the new name of a programme previously known as the 'Plan for the transnational development of the supporting infrastructure for innovation and technology transfer' which was launched by Council Decision 83/624/EEC <sup>(2)</sup>.

The principal objective of SPRINT is to promote innovation in the Community's economies and the rapid penetration of those economies by new technologies as they become available. Innovation is the process whereby ideas originating in research and development or from the identification of demand are successfully converted into new or improved, economically viable products, processes or services.

Council Decision 87/307/EEC establishes till the end of 1988 the priority lines of action along which SPRINT will be implemented. These priorities are:

1. Establishment of transnational liaison mechanisms between advisory bodies;
2. Organization of transnational activities and dissemination on a Community-wide scale of infor-

mation concerning innovation and technology transfer;

3. Training of technology transfer specialists in the management and financing of innovation and related fields in firms;
4. Establishment of liaison mechanisms between local authorities with a view to fostering innovation;
5. Concertation between Member States and the Community on measures designed to promote innovation and technology transfer.

This Communication announces three calls for proposals that are launched within the context of the above priorities 1 and 2, and a call for expressions of interest concerning priorities 2 to 5.

### 2. A. Call for proposals for the promotion of transnational cooperation between technology and innovation management advisory services

With a view to promoting the rapid penetration of the Community's economies by new technologies, SPRINT encourages the establishment of cooperation schemes between technology and management advisory services located in different Member States.

The Commission is prepared to give financial assistance, for an initial period of one year, to a limited number of such cooperation schemes that aim to identify, in their respective regions and/or sectors, enterprises with complementary activities, to bring these companies into contact with each other and to assist the establishment of

<sup>(1)</sup> OJ No L 153, 13. 6. 1987, p. 45.

<sup>(2)</sup> OJ No L 353, 15. 12. 1983, p. 15.

collaboration between them, particularly in the field of technology transfer, licensing agreements, the joint development of new products and processes, mutual commercial representation, etc.

In the past the Commission has launched three calls for proposals similar to the present one<sup>(1)</sup>. As a result of those calls 46 transnational cooperation schemes, involving in total approximately 150 technology and innovation management advisory services, both from the public and private sector, are currently being supported financially by the Commission. These advisory services, a list of which may be obtained by returning the information sheet in Annex I, appropriately filled out, are spread throughout the Community and are extremely diverse in nature: they include regional development agencies, Chambers of Commerce, technology and licence brokers, private management consultants, etc.

In addition to the above types of advisory bodies, the Commission, this time, particularly welcomes proposals for transnational cooperation between contract research organizations, between engineering consultants and between research or university-industry transfer organizations. Again the aim of these cooperation schemes should be to promote and bring about international exchanges of technology involving SMEs from the respective sectors and/or regions.

Proposals for such transnational cooperation schemes may be submitted by any natural or legal person, public or private body, institution or group (hereinafter referred to as 'advisory body') established on the territory of a Member State and that provides, wholly or in part, technology and innovation management advisory services to firms.

Applicants should indicate the partners in other Member States with whom they intend to establish a new partnership. They may also indicate one of the cooperation schemes, currently supported by the Commission as a result of the three earlier similar calls for proposals, in which they wish to participate, subject to the agreement of the partners already involved. A list of these cooperation schemes may be obtained by returning the information sheet of the Annex appropriately filled out.

Bodies which qualify and which are interested to participate in this call for proposals, but which are unable to indicate partners in other Member States with whom they wish to collaborate, may also make themselves known to the Commission. The Commission services will endeavour to facilitate their search for partners in other Member States.

Proposals should be submitted on a special form which can be obtained by returning the information sheet in the Annex appropriately filled out. An application package will be provided which gives indications on how to fill out the application form and further details on the

conditions of eligibility, the principles governing financial support as well as general assessment and selection criteria.

## **2. B. Call for proposals for the promotion of transnational cooperation between industrial research associations, technical institutes and other similar bodies**

Also with a view to implementing priority 1, mentioned above, the Commission welcomes proposals for transnational cooperation between industrial research associations, technical institutes and other similar bodies, the aim of which will be to promote technology transfer towards and innovation in enterprises in the respective sector.

A similar call for proposals in 1986 resulted in the selection for financial support for an initial period of one year of 16 cooperation projects involving, in total, approximately 70 industrial research organizations spread throughout the Community. A list of those organizations may be obtained by returning the information sheet in the Annex appropriately filled out.

Proposals may be submitted by any industrial research association, technical institute or similar organization offering services in the fields of innovation and technology transfer to industry. Proposing organizations must be established on the territory and serve the industry of a Member State of the European

Communities. They may be profit making, but must be non-profit distributing. The proposal must involve at least two partners in different Member States.

Proposals should be submitted on a special form which can be obtained by returning the information sheet in the Annex appropriately filled out.

An application package will be provided which gives indications on how to fill out the application form, further details on the aims of this call, the principles governing financial support as well as general assessment and selection criteria.

## **2. C. Call for proposals for the promotion of European conferences or workshops on technology and innovation**

With a view to promote the dissemination on a Community-wide scale of information concerning innovation and/or technology transfer, the Commission welcomes proposals from the organisers of conferences on innovation or technological subjects who are prepared to give a European dimension to conferences which would normally be held on a national or regional basis. The Commission is prepared to give financial and other assistance to a limited number of such conferences or workshops. Several conferences have been or are

<sup>(1)</sup> OJ No C 210, 10. 8. 1984;  
OJ No C 125, 22. 5. 1985;  
OJ No C 40, 21. 2. 1986.

# SPRINT - Calls for Proposals

## ANNEX I

### Request for Application Forms

\_\_\_\_\_  
(Name of the person requesting the application form(s))

\_\_\_\_\_  
(If applicable, Name of the enterprise or organization which you represent)

\_\_\_\_\_  
(Address)

\_\_\_\_\_  
(Telephone)

\_\_\_\_\_  
(Telefax)

\_\_\_\_\_  
(Telex)

1. Please send to the above address an application form for the:

- ☐ Call for proposals for the promotion of transnational cooperation between technology and innovation management advisory services to small and medium-sized enterprises
- ☐ Call for proposals for the promotion of transnational cooperation between industrial research associations, technical institutes and other similar bodies
- ☐ Call for proposals for the promotion of European conferences on technology and innovation
- ☐ Call for expressions of interest related to the other priorities of SPRINT. For this particular call please indicate, using the classification D 1 to 4, the area(s) of interest

2. Please send the application form in the following language:

	<i>First choice</i>	<i>Second choice (in case first choice not yet available)</i>
DANISH	<input type="checkbox"/>	
DUTCH	<input type="checkbox"/>	
ENGLISH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FRENCH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GERMAN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GREEK	<input type="checkbox"/>	
ITALIAN	<input type="checkbox"/>	
PORTUGUESE	<input type="checkbox"/>	
SPANISH	<input type="checkbox"/>	

3. Please send me a list of the collaborations and participants currently supported in the context of the action on:

- ☐ Transnational cooperation between technology and innovation management advisory services to small and medium-sized enterprises
  - ☐ Transnational cooperation between industrial research associations, technical institutes and other similar bodies.
- \_\_\_\_\_

ANNEXE I

Demande de Formulaire de Candidature

\_\_\_\_\_  
(Nom de la personne demandant le(s) formulaire(s) de candidature)

\_\_\_\_\_  
(Le cas échéant, nom de l'entreprise ou de l'organisme représenté)

\_\_\_\_\_  
(Adresse)

\_\_\_\_\_  
(Téléphone)

\_\_\_\_\_  
(Télécopieur)

\_\_\_\_\_  
(Télex)

1. Veuillez envoyer à l'adresse indiquée ci-dessus un formulaire de candidature pour:

- ☐ l'appel aux propositions concernant la promotion de la coopération transnationale entre services consultatifs en matière de technologie et de gestion de l'innovation
- ☐ l'appel aux propositions concernant la promotion de la coopération transnationale entre centres techniques industriels, instituts techniques et autres organismes similaires
- ☐ l'appel aux propositions concernant la promotion de conférences ou de séminaires européens sur la technologie et l'innovation
- ☐ l'appel aux déclarations d'intérêt concernant les autres priorités de SPRINT. Pour cet appel, veuillez indiquer le(les) domaine(s) qui vous intéresse(nt) en utilisant la classification D 1 à 4:

2. Veuillez envoyer le formulaire de candidature dans la langue suivante:

	1 <sup>er</sup> choix	2 <sup>e</sup> choix (au cas où le premier choix ne serait pas encore disponible)
DANOIS	<input type="checkbox"/>	
NÉERLANDAIS	<input type="checkbox"/>	
ANGLAIS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FRANÇAIS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ALLEMAND	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GREC	<input type="checkbox"/>	
ITALIEN	<input type="checkbox"/>	
PORTUGAIS	<input type="checkbox"/>	
ESPAGNOL	<input type="checkbox"/>	

3. Veuillez m'envoyer une liste des collaborations et des partenaires bénéficiant actuellement d'un soutien dans le cadre de l'action sur:

- ☐ la coopération transnationale entre services consultatifs en matière de technologie et de gestion de l'innovation auprès des petites et moyennes entreprises
- ☐ la coopération transnationale entre centres techniques industriels, instituts techniques et autres organismes similaires.



already being supported through earlier similar calls for proposals (<sup>1</sup>).

Preference will be given to conferences or workshops focussing on one of the following themes:

1. Aspects of economic, fiscal and legal environments in the Community that either act as barriers or might be better exploited to promote innovation and technology transfer.
2. The exploitation of new financial engineering techniques in the field of innovation which complement or enhance traditional venture capital techniques.
3. Actors and methods in innovation and technology transfer, with particular reference to the identification and diffusion of best practice, and to possibilities for transnational cooperation. Possible examples are insurance companies, banks and other financial institutions, organizations that exploit R & D results (including the exploitation departments of public research centres, university-industry transfer organizations), contract research firms, engineering consultants, systems engineers, value analysts, industrial designers, patent licensing specialists, etc.
4. Ways to develop or implement technologies, separately or in combination, which may have a significant impact on the expansion of small and medium-sized enterprises in the Community.

Proposals may be submitted by any natural or legal person, public or private body, institution or group established in the territory of a Member State.

Applications should be submitted on a special form which can be obtained by returning the information sheet in the Annex appropriately filled out.

#### **2. D. Call for expressions of interest related to the other priorities of SPRINT**

With a view to further the implementation of priorities 2 to 5 mentioned in Council Decision 87/307/EEC, the Commission is preparing a certain number of initiatives that aim at promoting innovation and technology transfer.

These initiatives concern:

1. The organization of activities relating to the training of technology transfer agents in the management and financing of innovation and related fields in firms.

(<sup>1</sup>) OJ No C 210, 10. 8. 1984;  
OJ No C 125, 22. 5. 1985;  
OJ No C 21, 31. 1. 1986.

A distinction will, most likely, be made between the organization of short basic training sessions, possibly organized at national level, to be given to 'newcomers' to the relevant professions in these fields and the organization of advanced training for specialists which may be given at transnational level.

2. The establishment of liaison mechanisms between local authorities as agents in the innovation process, as regards both the possibility of fostering innovation through procurement, and their role, or that of equivalent bodies responsible for innovation, in the creation of a favourable environment for innovation at local level.
3. The organization of transnational activities and dissemination on a Community-wide scale of information concerning:
  - (a) initiatives to develop opportunities for cooperation between firms and between research laboratories;
  - (b) supply and demand of transferable technologies, for example by means of databases, technology marts and technology fairs;
  - (c) impact of problems connected with industrial property in innovation;
  - (d) improvement of access to knowledge on technical standards and regulations;
  - (e) analyses of future needs in the context of the assessment of new technologies;
  - (f) research and university-industry interface;
  - (g) the role of science parks in promoting innovation and technology transfer;
  - (h) promotion of the role of innovation in the rejuvenation of mature industries;
  - (i) 'tools', methodologies and disciplines that are used in or that facilitate the innovation process. For example technological audits, innovation diagnostics, value analysis, quality control, systems engineering, etc.

4. The identification of new opportunities either for concertation between Member States and the Community or for transnational action with a view to promoting innovation and technology transfer.

To ensure the proper conduct and implementation of these initiatives the Commission may wish to have recourse to the services of experts and intends to compile select lists of these. Respondents may submit plans either for studies or for pilot projects. The work undertaken should allow concrete proposals for Community action to be established.

Those wishing to submit plans for studies or pilot actions concerning one or more of the above topics, D 1 to 4,

should do so on special forms which can be obtained by returning the information sheet in the Annex appropriately filled out. When requesting these forms experts are invited to enclose documents that illustrate their previous experience and technical ability.

### 3. How to apply

Persons and undertakings that are interested in participating in one or more of the above calls are invited to submit their proposals to:

Mr Robin Miege,  
Commission of the European Communities,  
Directorate General Telecommunications,  
Information Industries and Innovation,  
DG XIII/C/2,  
L-2920 Luxembourg.

Applications should be submitted on a special form which can be obtained by returning the information sheet in the Annex, appropriately filled out, to the above address. Persons or undertakings wishing to participate in several calls are requested to submit a separate sheet for each call in which they wish to participate.

Proposals must be submitted in one of the official Community languages.

The proposal(s), duly signed by the applicant(s), must be dispatched by registered post no later than 3 October 1987 (date of postmark). At the same time, 10 further copies of the proposal(s) should be sent under separate cover, though not necessarily by registered post.

The evaluation and selection of proposals submitted by the date specified above will be carried out in 1987. Proposals which are submitted after the date specified above will be considered at a later stage in the context of the then remaining budget.

Please note that the proposals for European conferences or workshops on technology and innovation (see 2 C) which are expected to take place *before* July 1988 must be dispatched by registered post no later than 3 October 1987 (date of postmark). Proposals for European conferences or workshops which are planned to take place *after* July 1988 must be dispatched by registered post no later than 15 March 1988 (date of postmark).

In both cases, 10 further copies of the proposal(s) should be sent under separate cover, though not necessarily by registered post.

### Reprint from

N° C 196/2

Journal officiel des Communautés européennes

25. 7. 87

### Communication de la Commission concernant des appels aux propositions et aux déclarations d'intérêt pour la mise en œuvre du programme SPRINT (programme stratégique pour l'innovation et le transfert de technologie)

(87/C 196/02)

#### 1. Introduction

Par la décision 87/307/CEE du Conseil du 9 juin 1987, la Communauté européenne a adopté le programme stratégique pour l'innovation et le transfert de technologie (SPRINT) <sup>(1)</sup>.

SPRINT est à la fois la prolongation — du 25 novembre 1986 au 31 décembre 1988 — et le nouveau nom d'un programme antérieurement intitulé «Plan de développement transnational de l'infrastructure d'assistance à l'innovation et au transfert des technologies», qui avait été lancé par la décision 83/624/CEE du Conseil <sup>(2)</sup>.

SPRINT a pour principal objectif de promouvoir l'innovation dans les économies de la Communauté et la pénétration rapide de celles-ci par les nouvelles technologies au fur et à mesure qu'elles apparaissent. L'innovation est le processus par lequel les idées issues de la recherche et du

développement ou de l'analyse de la demande sont converties avec succès en produits, procédés ou services nouveaux ou améliorés économiquement viables.

La décision 87/307/CEE du Conseil définit, jusqu'à fin 1988, les lignes d'action prioritaires pour la mise en œuvre de SPRINT. Ces priorités sont les suivantes:

- 1) établissement de mécanismes transnationaux de liaison entre organismes consultatifs;
- 2) organisation d'activités transnationales et diffusion à l'échelle communautaire d'informations concernant l'innovation et le transfert des technologies;
- 3) formation de spécialistes du transfert des technologies à la gestion et au financement de l'innovation dans l'entreprise, ainsi qu'à des domaines connexes;
- 4) mise en place de mécanismes de liaison entre collectivités locales dans le but d'encourager l'innovation;

<sup>(1)</sup> JO n° L 153 du 13. 6. 1987, p. 45.

<sup>(2)</sup> JO n° L 353 du 15. 12. 1983, p. 15.

- 5) concertation entre les États membres et la Communauté sur les mesures visant à promouvoir l'innovation et le transfert des technologies.

La présente communication annonce trois appels aux propositions qui sont lancés dans le contexte des priorités 1 et 2 ci-dessus, ainsi qu'un appel aux déclarations d'intérêt relatif aux priorités 2 à 5.

**2. A. Appel aux propositions pour la promotion de la coopération transnationale entre services consultatifs en matière de technologie et de gestion de l'innovation**

Afin de favoriser la pénétration rapide des économies de la Communauté par les nouvelles technologies, SPRINT encourage la mise en place de mécanismes de liaison entre services consultatifs en matière de technologie et de gestion établis dans différents États membres.

La Commission est disposée à accorder une aide financière, pour une période initiale d'un an, à un nombre limité de projets de coopération de ce type ayant pour objet de trouver, dans les régions et/ou secteurs respectifs des contractants, des entreprises ayant des activités complémentaires, afin de les mettre en rapport les unes avec les autres et de favoriser la mise en place de collaborations, en particulier dans les domaines du transfert des technologies, des accords de licence, de la mise au point commune de nouveaux produits et procédés, de la représentation commerciale mutuelle, etc.

Dans le passé, la Commission a lancé trois appels aux propositions similaires<sup>(1)</sup>, dont il résulte que 46 projets de coopération transnationale, auxquels participe un total d'environ 150 services consultatifs en matière de technologie et de gestion de l'innovation, appartenant tant au secteur public qu'au secteur privé, bénéficient actuellement d'un soutien financier de la Commission. Ces services consultatifs, dont la liste peut être obtenue en renvoyant le bulletin-réponse (annexe) dûment complété, sont disséminés dans toute la Communauté et ils sont de nature extrêmement diverse: agences régionales de développement, chambres de commerce, courtiers en technologies et en licences, cabinets privés de conseil en gestion, etc.

Outre les propositions émanant des différents types d'organismes consultatifs précités, la Commission souhaiterait particulièrement recevoir, en l'occurrence, des propositions de coopération transnationale entre organismes de recherche sous contrat, entre sociétés d'ingénierie et entre organismes de recherche ou de liaison université-industrie. Rappelons que ces projets de coopération devraient avoir pour objet de promouvoir et de susciter des échanges internationaux de technologies auxquels participeraient des petites et moyennes entreprises de secteurs et/ou régions concernés.

Des propositions portant sur de tels projets de coopération transnationale peuvent être soumises par toute personne physique ou morale, tout organisme, institution ou groupe public ou privé établi sur le territoire d'un État membre et spécialisé, exclusivement ou partiellement, dans le conseil aux entreprises en matière de technologie et de gestion de l'innovation.

Les candidats doivent désigner les partenaires, établis dans d'autres États membres, avec qui ils entendent créer un nouveau partenariat. Ils peuvent également désigner, parmi les programmes de collaboration actuellement soutenus par la Commission à la suite des trois précédents appels aux propositions, celui auquel ils souhaiteraient participer, sous réserve de l'accord des partenaires déjà engagés. Une liste de ces programmes de coopération peut être obtenue en renvoyant le bulletin-réponse (annexe) dûment complété.

Les organismes qui réunissent les qualifications requises et qui souhaiteraient participer au présent appel aux propositions, mais qui ne sont pas en mesure de désigner les partenaires avec qui ils souhaiteraient collaborer dans d'autres États membres, peuvent également se faire connaître auprès de la Commission. Les services de la Commission s'efforceront de les aider à trouver des partenaires dans d'autres États membres.

Les propositions doivent être présentées sur un formulaire spécial qui peut être obtenu en renvoyant le bulletin-réponse (annexe) dûment complété. Les organismes intéressés recevront un dossier de candidature contenant des indications sur la manière de remplir le formulaire de candidature, ainsi que des précisions sur les conditions d'éligibilité, les principes régissant le soutien financier et sur les critères généraux d'évaluation et de sélection.

**2. B. Appel aux propositions pour la promotion de la coopération transnationale entre centres techniques industriels, instituts techniques et autres organismes similaires**

Toujours aux fins de la mise en œuvre de la priorité 1 susmentionnée, la Commission souhaite recevoir des propositions de coopération transnationale entre centres techniques industriels, instituts techniques et autres organismes similaires, dont le but serait de promouvoir le transfert des technologies vers les entreprises et l'innovation à l'intérieur de celles-ci, dans le secteur concerné.

Un appel aux propositions similaire lancé en 1986 a abouti à la sélection, pour l'octroi d'un soutien financier pendant une période initiale d'un an, de 16 projets de coopération réunissant au total environ 70 organismes de recherche industrielle disséminés dans toute la Communauté. Une liste de ces organismes peut être obtenue en renvoyant le bulletin-réponse (annexe) dûment complété.

Des propositions peuvent être soumises par tout centre technique industriel, tout institut technique ou organisme similaire offrant des services dans les domaines de l'innovation et du transfert des technologies aux entreprises.

<sup>(1)</sup> JO n° C 210 du 10. 8. 1984,  
JO n° C 125 du 22. 5. 1985 et  
JO n° C 40 du 21. 2. 1986.

Les proposants doivent être établis sur le territoire et être au service de l'industrie de l'un des États membres des Communautés européennes. Il peut s'agir d'organismes à but lucratif, à condition qu'ils ne distribuent pas de bénéfices. La proposition doit concerner au moins deux partenaires appartenant à des États membres différents.

Les propositions doivent être présentées sur un formulaire spécial qui peut être obtenu en renvoyant le bulletin-réponse (annexe) dûment complété.

Les intéressés recevront un dossier de candidature contenant des indications sur la manière de remplir le formulaire de candidature, ainsi que des précisions sur les objectifs de l'appel, les principes régissant le soutien financier, et sur les critères généraux d'évaluation et de sélection.

## **2. C. Appel aux propositions pour la promotion de conférences ou de séminaires européens sur la technologie et l'innovation**

Afin de promouvoir la diffusion, à l'échelle communautaire, d'informations concernant l'innovation et/ou le transfert des technologies, la Commission souhaiterait recevoir des propositions d'organismes de conférences ayant pour thème l'innovation ou la technologie, qui seraient disposés à donner une dimension européenne à des conférences qui se tiendraient normalement à l'échelon national ou régional. La Commission est disposée à accorder une aide financière et autre à un nombre limité de conférences ou de séminaires de ce type. Plusieurs conférences ont déjà bénéficié ou bénéficient actuellement d'un soutien à la suite de précédents appels aux propositions similaires (<sup>1</sup>).

La préférence sera donnée à des conférences ou séminaires axés sur l'un des thèmes suivants:

- 1) les aspects de l'environnement économique, fiscal et juridique qui, dans la Communauté, constituent des entraves ou pourraient être mieux exploités pour promouvoir l'innovation et le transfert des technologies;
- 2) l'exploitation des nouvelles techniques d'ingénierie financière dans le domaine de l'innovation pour compléter ou améliorer les techniques traditionnelles de gestion du capital-risque;
- 3) les agents intervenant dans le processus de l'innovation et du transfert des technologies et les méthodes mises en œuvre, l'accent étant mis plus particulièrement sur la recherche et la diffusion des techniques les plus efficaces et sur les possibilités de coopération transnationale. On peut citer à titre d'exemples les compagnies d'assurance, les banques et autres institutions financières, les organismes qui exploitent les résultats de la recherche et du développement (dont les services de valorisation des centres publics de recherche, les organismes de transfert université-

industrie), les entreprises de recherche sous contrat, les sociétés d'ingénierie, les ingénieurs système, les analystes de la valeur, les concepteurs industriels, les spécialistes en concession de brevets, etc.;

- 4) les moyens de développer et de mettre en œuvre, séparément ou conjointement, des technologies pouvant avoir un impact important sur le développement des petites et moyennes entreprises dans la Communauté.

Des propositions peuvent être présentées par toute personne physique ou morale, tout organisme, institution ou groupe public ou privé établi sur le territoire d'un État membre.

Les candidatures doivent être présentées sur un formulaire spécial qui peut être obtenu en renvoyant le bulletin-réponse (annexe) dûment complété.

## **2. D. Appel aux déclarations d'intérêt concernant les autres priorités de SPRINT**

Dans le but de mettre en œuvre les priorités 2 à 5 énoncées dans la décision 87/307/CEE du Conseil, la Commission prépare un certain nombre d'initiatives ayant pour objet de promouvoir l'innovation et le transfert des technologies.

Ces initiatives concernent:

- 1) l'organisation d'activités axées sur la formation d'agents de transfert des technologies à la gestion et au financement de l'innovation dans l'entreprise, ainsi qu'à d'autres domaines connexes.

Une distinction sera très probablement faite entre l'organisation de sessions courtes de formation de base destinées aux «nouveaux venus» dans les professions concernées, qui pourraient éventuellement avoir lieu au niveau national, et l'organisation de cours de perfectionnement pour spécialistes, qui pourraient avoir lieu au niveau transnational;

- 2) l'établissement de mécanismes de liaison entre les collectivités locales considérées comme agents du processus d'innovation, eu égard à la possibilité qu'elles ont de promouvoir l'innovation par leur politique d'achat et au rôle qu'elles jouent, ou que jouent des organismes équivalents responsables de l'innovation, dans la création d'un environnement favorable à l'innovation au niveau local;
- 3) l'organisation d'activités transnationales et la diffusion à l'échelle communautaire d'informations concernant:
  - a) les initiatives visant à développer les possibilités de coopération entre entreprises et entre laboratoires de recherche;
  - b) l'offre et la demande de technologies transférables, par exemple au moyen de bases de données, ou de foires technologiques;
  - c) l'impact des problèmes liés à la propriété industrielle en matière d'innovation;

(<sup>1</sup>) JO n° C 210 du 10. 8. 1984,  
JO n° C 125 du 22. 5. 1985 et  
JO n° C 21 du 31. 6. 1986.



- d) l'amélioration de l'accès à l'information sur les normes et les règlements techniques;
  - e) l'analyse des besoins futurs dans le contexte de l'évaluation des nouvelles technologies;
  - f) l'interface recherche-industrie ou université-industrie;
  - g) le rôle des parcs scientifiques dans la promotion de l'innovation et du transfert des technologies;
  - h) la promotion du rôle de l'innovation dans la modernisation des industries traditionnelles;
  - i) les instruments, les méthodes et les disciplines qui sont utilisés dans le processus d'innovation ou qui le facilitent, par exemple audits technologiques, diagnostics de l'innovation, analyse de la valeur, contrôle de qualité, ingénierie de systèmes, etc.;
- 4) la recherche de nouvelles possibilités de concertation entre les États membres et la Communauté ou de mise en œuvre d'une action transnationale dans le but de promouvoir l'innovation et le transfert des technologies.

Afin d'assurer la gestion et la mise en œuvre de ces initiatives dans les meilleures conditions, la Commission pourrait souhaiter avoir recours aux services d'experts, c'est pourquoi elle a l'intention d'établir des listes d'experts sélectionnés. Les proposants peuvent soumettre des projets d'études ou d'actions pilotes. Les travaux entrepris devraient permettre d'établir des propositions concrètes en vue d'une action communautaire.

Les experts qui souhaitent soumettre des projets d'études ou d'actions pilotes concernant un ou plusieurs des thèmes D 1 à 4 ci-dessus mentionnés sont invités à les présenter sur des formulaires spéciaux qui peuvent être obtenus en renvoyant le bulletin-réponse (annexe) dûment complété. Ils sont priés de joindre à leur demande une documentation illustrant leur expérience et leurs capacités techniques.

### 3. Procédure à suivre pour la soumission des propositions

Les personnes et les entreprises qui souhaitent participer à l'un ou à plusieurs des appels aux propositions susmen-

tionnées sont invitées à soumettre leur(s) proposition(s) à:

M. Robin Miege,  
Commission des Communautés européennes,  
direction générale «Télécommunications,  
industries de l'information et innovation»,  
DG XIII/C/2,  
L-2920 Luxembourg.

Les propositions doivent être présentées sur un formulaire spécial qui peut être obtenu en renvoyant le bulletin-réponse (annexe I) dûment complété à l'adresse indiquée ci-dessus. Les personnes et les entreprises qui souhaitent participer à plusieurs appels sont priées de remplir un formulaire par appel.

Les propositions doivent être rédigées dans l'une des langues officielles de la Communauté.

Les propositions, dûment signées par leurs auteurs, devront être envoyées sous pli recommandé au plus tard le 3 octobre 1987, le cachet de la poste faisant foi. Simultanément, dix exemplaires supplémentaires de la (des) proposition(s) devront être envoyés sous pli séparé, pas nécessairement par courrier recommandé.

L'évaluation et la sélection des propositions soumises pour la date susmentionnée auront lieu en 1987. Les propositions soumises après cette date seront examinées par la suite, dans le contexte de l'enveloppe budgétaire encore disponible.

Veillez noter que les propositions concernant les conférences ou séminaires européens sur la technologie et l'innovation (voir 2 C) qui doivent avoir lieu *avant* juillet 1988 doivent être envoyées sous pli recommandé au plus tard le 3 octobre 1987 (le cachet de la poste faisant foi). Les propositions concernant les conférences ou séminaires européens qui doivent avoir lieu *après* juillet 1988 doivent être envoyées sous pli recommandé au plus tard le 15 mars 1988 (le cachet de la poste faisant foi).

Dans les deux cas, dix exemplaires supplémentaires de la (des) proposition(s) devront être envoyés sous pli séparé, pas nécessairement par courrier recommandé.

